

TENNISLIVE

Deine News aus Vereinen und Verband



Januar 2021

Tennis LIVE, 29. Jahrgang, Ausgabe 1

Im DTB-Bundeskader

Georg Eduard Israelan, Mika Petkovic und Philippa Färber

Im Detail

Das Leistungszentrum des Verbands

Personalie

Neue Aufgabe für Michael Petry



Philippa Färber



Mika Petkovic



Georg Eduard Israelan

Das neue Gesicht von . . .



Tennis live löste 1993 die vom Landesverband Schleswig-Holstein herausgegebene Zeitschrift *Tennis aktuell* ab. Sie erschien in 28 Jahrgängen mit sehr unterschiedlichen Layouts und auch inhaltlichen Schwerpunkten. Nun, im 29. Jahrgang, gibt es wieder einige Veränderungen. *Tennis live* erscheint nunmehr einmal statt zweimal im Monat, dafür aber mit mehr Seiten. Neben aktuellen Ereignissen soll es mehr Hintergrundberichte geben.

Die Redaktion würde sich freuen, noch mehr Berichte oder Meldungen von Vereinen zu erhalten. Auch einzelne Personen, Spielerinnen oder Spieler, dürfen uns gerne Berichte oder Hinweise über sportliche Erfolge und Erlebnisse geben. Wie alle Zeitungen, lebt auch *Tennis live* von Informationen, die geliefert werden. Denn eine Redaktion kann längst nicht alles recherchieren.

Das Layout von *Tennis live* ändert sich ebenfalls, was Sie bereits in dieser Ausgabe sehen werden.

Neu ist ferner: *Tennis live* erscheint nunmehr als pdf-Datei und als ebook.

Tagesaktuell berichten wir nach wie vor auf unserer

Homepage www.gtennis.sh.

Facebook www.facebook.com/tvsh.tennislive/

Instagram [tvschleswigholstein](https://www.instagram.com/tvschleswigholstein)

Berichte, Fotos, Meldungen, Tipps oder Hinweise senden Sie bitte an

Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de
oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh. Gerne können Sie auch kurze Nachrichten oder Fotos per Whats App senden: 0160 90 89 63 26

Wir stellen vor: Unser Landesleistungszentrum



2016 wurde in Wahlstedt die Traglufthalle mit drei Hartplätzen errichtet.

Der Tennisverband Schleswig-Holstein hat in Wahlstedt, Kreis Segeberg, seit 2004 ein Landesleistungszentrum. Die Platzkapazitäten mit Ausstattung (u. a. Plätze mit 5 verschiedenen Belägen, Fitness-Studio, Ausstattung an Trainingsmaterialien) sind gemietet. Das Leistungszentrum bekam wegen Ausstattung und Trainerqualifikationen den Status „DTB-Stützpunkt“. Daneben gibt es auch noch vor Ort den TC RW Wahlstedt und die „Tennis-Werkstatt“ als Akademie für (angehende) professionelle Tennisspieler*innen. Eigentümer der Anlage ist die Topspin GmbH. Über das Landesleistungszentrum sprach Tennis live mit Verbandspräsident Dr. Frank Intert.

Das Landesleistungszentrum in Wahlstedt gibt es seit gut 16 Jahren. War dies das erste Leistungszentrum des Verbandes.

Wir hatten bereits in den 1970er Jahren ein Zentrum in Malente und ab Anfang der 1980er Jahren fand das Verbandstraining in Neumünster statt. Der Verband entschied 1987, in Neumünster-Gadeland ein Leistungszentrum einzurichten und schloss einen Mietvertrag über zunächst 10 Jahre ab. Er investierte damals 150.000 DM – mit einem Kredit – in die Herstellung der Außenanlage. Ein Mangel war jedoch: Es fehlte die entsprechende Ausstattung für ein modernes Leistungszentrum. Der Vorteil: Es wurde an einem zentralen Ort in Schleswig-Holstein trainiert.

Verzicht auf Jugendturniere

Der Jugendausschuss des Tennisverbandes Schleswig-Holstein hat während seiner letzten Sitzung beschlossen, dass es keine Turniere in der Wintersaison 2020/2021 auf Verbandsebene mehr geben wird. „Wir hoffen, dass sich das Infektionsgeschehen bis zum Beginn unserer Sommersaison so entwickelt hat, dass die Jugend-Turniere der Sommersaison risikolos durchgeführt werden können. Derzeit laufen die Planungen für die Sommersaison ohne Einschränkungen“, sagte Vizepräsident Arne Weisner.

Präsenz-MV in Planung

In diesem Jahr soll es entsprechend der Tradition des Tennisverbandes eine Mitgliederversammlung in Kiel geben. Dies plant jedenfalls unverdrossen Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone – trotz Corona-Pandemie. Die Versammlung wird voraussichtlich am 24. April stattfinden. Ob es Workshops gibt, ist noch offen: „Wir planen. Gleichzeitig ist uns allen bewusst, dass es möglicherweise ganz anders kommt. Denn alles hängt von der Pandemie-Entwicklung ab“, sagte Chiandone.

Fortsetzung Interview

Dr. Frank Intert

Warum wurde das Zentrum nach Wahlstedt verlegt?

Als die marode Anlage in Wahlstedt renoviert werden sollte, fragte ich damals, 2004, als Inhaber der Topspin GmbH den TVSH, ob ein Interesse an einem Landesleistungszentrum in Wahlstedt bestünde. Die dafür erforderlichen Ausstattungsmaßnahmen sollten dann – und wurden ja auch – nach den vom Verband geäußerten Wünschen umgesetzt. Die wesentlichen Investitionen lauteten: Fitnessstudio, Apartments (2 x 6 Betten + 3 x 1 Zimmer für Lehrgänge mit Übernachtungsmöglichkeit) und die Möglichkeit, auf verschiedenen Belägen zu trainieren. So wurde gleich zu Beginn einer der Hallenplätze mit dem in Norddeutschland noch unbekanntem Hartplatzbelag ausgestattet. Es folgten drei weitere Plätze mit einem anderen Hartplatzbelag.

Wer vergibt das „Zertifikat“ für ein Leistungszentrum und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Begriff „Leistungszentrum“ ist meines Wissens zunächst nicht mit standardisierten Ausstattungsmerkmalen verknüpft. So ist die Bezeichnung frei zu vergeben und dokumentiert in unserem Fall, dass die Ausbildungsaktivitäten des TVSH im Leistungsbereich an einem Ort zentralisiert sind. Der DTB vergibt ähnliche Attribute, die den Vorgaben des DOSB entsprechen, Olympiastützpunkt, Bundesleistungszentrum etc. Da unser Leistungszentrum die entsprechenden Kriterien hinsichtlich materieller



Dr. Frank Intert, Verbandspräsident seit 2013.

Ausstattung und Trainerkompetenz erfüllt, dürfen wir uns „DTB-Stützpunkt“ nennen.

Gab es in den letzten zwei, drei Jahren innovative Investitionen?

Zwei Ascheplätze wurden vor zirka drei Jahren mit einem anderen Belag versehen: Tennisforce® ist ein Allwetter- bzw. Ganzjahresbelag. Der Ball springt höher als auf Asche, das mögen die Spieler, da bei den Asche-Turnieren im Süden die Bälle ebenfalls höher als bei uns springen, und es gibt keine Platzfehler, da der Untergrund absolut eben ist. Das verbessert die Trainingsqualität. Auf dem Untergrund liegt jedoch Asche, so dass der Platz den Ascheplätzen ähnelt. Die Outdoor-Trainingszeiten werden so deutlich verlängert, da immer gespielt werden kann und die Vorbereitung auf die Asche-Saison

Fortsetzung Interview

Dr. Frank Intert

viel eher beginnen kann. Die Ausstattung des Fitnessstudios wird regelmäßig in Absprache mit den Athletik- und Konditionstrainern neu bewertet und gegebenenfalls werden Geräte und Ausstattung ausgetauscht. Die aktuelle Innovation ist eine eigens für den TVSH installierte „Wingfield® - Anlage“, die dem Landestraining exklusiv zur Verfügung steht.

Sind weitere Investitionen in Planung?

Aktuell sind keine Investitionen geplant.

Wer darf im Landesleistungszentrum trainieren?

Im Leistungszentrum dürfen Mitglieder der Jüngstenkader, der Landeskader I, II, III und der Nachwuchs spielen. Das heißt: Im Kader I trainieren TOP-Spielerinnen und TOP-Spieler, zurzeit fünf Personen. Im Kader II sind elf junge Spieler und Spielerinnen, die bereits relativ gute DTB-Ranglistenplätze einnehmen. Sie werden

vom Verbandstrainer in Absprache mit dem Jugendausschuss berufen. Wer in den Kader III möchte, muss auf Verbandsebene bereits gute Erfolge erzielt haben. Diese Kader-Mitglieder, es sind im Moment 20, sind durchweg noch jüngere Spielerinnen und Spieler. Die finanzielle Förderung dieser Leistungsträger durch den Verband fällt unterschiedlich aus. Außerdem trainiert in Wahlstedt noch der Nachwuchskader mit einer gesonderten finanziellen Förderung durch den Verband.

Welche Trainer arbeiten für den Verband im Landesleistungszentrum?

Natürlich Verbandstrainer Herby Horst und unser Jüngstentrainer Oke Staats. Dazu kommen noch vier Trainer, die auf Honorarbasis für uns arbeiten. Ferner hält der Athletiktrainer unsere jungen Leute „auf Trab“.

Wer koordiniert die Aufgaben des Verbandes in Verbindung mit dem Landesleistungszentrum?

Unser Verbandstrainer Herby Horst mit Tobias Meyer, Tennisschule Wahlstedt und Koordinator aller Aktivitäten auf der Anlage in Wahlstedt.

Abgesagt

Aufgrund der neuesten behördlichen Verordnungen müssen die für Anfang Februar geplanten Hallenmeisterschaften der Damen und Herren für Hamburg und Schleswig-Holstein abgesagt werden.

Wir bemühen uns, einen Alternativtermin zu finden.

Björn Kroll, Vizepräsident SH, Jens P. Kröger, Sportwart HH



Einladung

Liebe Vereinsvorstände,

hiermit möchten wir interessierte Vereinsvertreter des Tennisverbandes SH zu einem weiteren Gesprächskreis „Vereinsentwicklung“ einladen. Aufgrund bestehender Einschränkungen findet diese Veranstaltung virtuell als **Zoom-Meeting** statt.

Wir möchten gern weiter mit Ihnen in Kontakt bleiben und den Dialog fortsetzen. Wo drückt der Schuh? Wie können wir uns besser aufstellen und vernetzen? Wer hat Fragen oder Anregungen zu diesen Themen? Vielleicht hat der eine oder andere auch Interesse, in dem neu zu gründenden Ausschuss mitzuarbeiten und sich regional einzubringen.

An dieser Gesprächsrunde „Vereinsentwicklung“ werden Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone, Vizepräsidentin Hella Rathje und Klaus Fiedler (Regionsbeauftragter Süd) teilnehmen.

**TERMIN: Donnerstag, den 18. Februar 2021, 19:00 Uhr
bis voraussichtlich 20.30 Uhr**

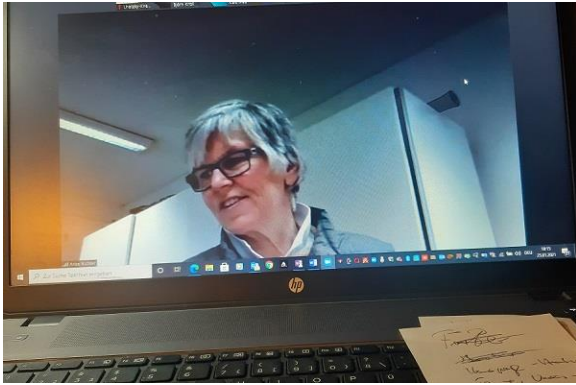
Gesprächskreis „Vereinsentwicklung“

Reichen Sie Ihre konkreten Fragen/Themen mit Ihrer Anmeldung bitte bis zum 12.02.2021 unter hella.rathje@tennis.sh ein. Aus den erhaltenen Vorschlägen wird die Tagesordnung erstellt und Ihnen vorher zusammen mit den Spielregeln per Email zugestellt.

**Auf einen regen Erfahrungsaustausch freut sich
Hella Rathje**

Beschlüsse des Sportausschusses

Wintersaison Ade – der Sommer darf kommen



Diese Woche tagte der Sportausschuss des Verbandes. Während der gut zweistündigen Videokonferenz wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst. Dazu gehörten:

Anke Richter bereitet die Sommersaison vor.

Der Sportausschuss des Tennisverbandes SH hat einstimmig beschlossen, die Winterpunktspielrunde 20/21 endgültig abzusagen. „Wir bedauern dies. Angesichts des Lockdown bis mindestens einschließlich 14. Februar ist eine ordnungsgemäße Durchführung des Punktspielbetriebs nicht mehr gewährleistet“, so Vizepräsident Björn Kroll. Bereits zum Jahreswechsel hatten von den 750 gemeldeten Mannschaften rund 340 zurückgezogen. Die Wintersaison 20/21 wird also ausgesetzt und die Winterrunde 21/22 wird entsprechend der ursprünglich geplanten Saison 20/21 angesetzt.

Die Sommersaison, darin waren sich die Mitglieder des Sportausschusses einig, wird –wie gewohnt – vorbereitet. Es wurde allerdings beschlossen, mit den Punktspielen erst in der zweiten Maihälfte zu beginnen. Auch will man möglicherweise kleinere Gruppen aufstellen. „Dies geschieht unter dem Aspekt, falls es durch die Pandemie doch wieder zeitliche Einschränkungen gibt, nicht wieder komplett neu planen zu müssen“, sagte Björn Kroll.

Für die namentliche Mannschaftsmeldung haben die Vizepräsidenten aller Verbände Deutschland beschlossen, die Leistungsklassen zum Stichtag 3. Februar einzufrieren. Das bedeutet: Jeder Spieler wird in der Sommersaison 2021 konstant mit der gleichen LK spielen.

Ähnlich wie die Turnierserie Nord der Verbände HH und SH für Damen und Herren wird für den kommenden Sommer auch eine Turnierserie Nord für Altersklassen geplant. Nach heutigem Stand wird es sieben, acht Turniere geben. Dazu gehören auch die Seniorenmeisterschaften. Am Ende findet ein Masters, das mit Preisgeld dotiert ist, beim SV Blankenese statt.

ITF-Damen-Turnier Hamburg

Noma spielte großartig



Noma Noha Akugue schaffte überraschend und sensationell den Einzug ins Halbfinale.

Die erst 15-jährige Linda Fruhvirtova kämpfte sich mit einem Sieg im Halbfinale über die 17-jährige Noma Noha Akugue ins Finale des Tennis Future Hamburg. Finalgegnerin war die Chinesin Zheng. Die 18-jährige Qinwen Zheng gegen Linda Fruhvirtova mit 6:2 und 6:3.

Den Titel im Doppel sicherte sich das Duo Anna Bondar und Tereza Mihalikova.

Mit Linda Fruhvirtova stand die jüngste Spielerin im Feld des mit 25.000 US-Dollar dotierten Tennis Future Hamburg im Finale. Die Tschechin setzte sich im Duell der Teenager gegen die letzte verbliebene deutsche Spielerin Noma Noha Akugue mit 7:6 (7:4) und 6:2 durch. Fruhvirtova, Nummer 10 der ITF-Juniorinnen-Weltrangliste, startete konzentriert in das Duell mit der 17-jährigen Norddeutschen und ging mit 4:1 in Führung. Noha Akugue kämpfte sich mit ihrem druckvollen Spiel zurück, wehrte bei 5:6 einen Satzball ab, so dass die Entscheidung im Tiebreak fallen musste. Hier führte Noha Akugue beim Seitenwechsel noch 4:2, musste den ersten Durchgang dann jedoch mit 4:7 abgeben. Im 2. Satz gelang der Deutschen gleich ein Break und eine 2:0-Führung. Fruhvirtova ließ sich nicht beirren, gewann in Folge mit ihrem beinahe fehlerlosen Spiel sechs Spiele in Folge und den zweiten Durchgang mit 6:2.

Spülen Sie mal ordentlich durch

Die Sportanlagen werden durch den Corona-Lockdown über Wochen nicht genutzt. Das heißt: Auch das Wasser fließt nicht. Dies kann zu einer bakteriellen Belastung durch Legionellen führen und gesundheitliche Schäden verursachen. Daher ist es gut, immer mal wieder viel Wasser durch die Leitungen rauschen zu lassen. Und wenn die Anlagen geöffnet werden, sollte dies unbedingt erfolgen.

Vorlage verwenden

Wie angekündigt, ist die neue verpflichtende Vorlage für Ausschreibungen auf der Website des Tennisverbandes Schleswig-Holstein verfügbar. Hier der Link

<https://www.tennis.sh/turniere/infos-fuer-turnierveranstalter>

Bitte nutzen Sie diese Vorlage für ihre Turniere ab sofort. Falls Sie eine Kopie der Ausschreibung benötigen, kann diese nach der Veröffentlichung bei mybigpoint als PDF heruntergeladen werden.



Deutschland spielt Tennis

Schleswig-Holstein macht mit

„Deutschland spielt Tennis“ wird in Zukunft eine ganzjährige Kampagne sein, die euch 365 Tage mit tollen Services und verschiedenen Aktionen unterstützt. Ein Teil von „Deutschland spielt Tennis“ ist die nationale Saisoneroöffnung, die ihr bereits aus den letzten Jahren kennt.

Eine Teilnahme an Deutschlands größter Vereinsaktion lohnt sich auf jeden Fall!
Durch eure „Deutschland spielt Tennis“-

Saisoneroöffnung habt ihr die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und mit den Materialien aus dem Vereinspaket auf euch aufmerksam zu machen. Außerdem bieten wir euch tollen Service in Sachen Medienarbeit, Sponsoring, Social Media und vieles mehr!

Und das alles ohne Kosten für euch. Was ihr tun müsst, ist euch ab dem 1. Februar anzumelden – in weniger als zwei Minuten.

Die nationale Saisoneroöffnung im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis“ geht in die nächste Runde! Die 15. Auflage der Aktion beginnt am 24. April 2021. Ab dem 1. Februar 2021 könnt ihr euren Verein anmelden. Wir möchten euch über die wichtigsten Termine der diesjährigen Saisoneroöffnung informieren.

Die wichtigsten Termine:

- Anmeldezeitraum: 1. Februar 2021 - 4. April 2021
- Teilnahme an der Vereinsverlosung: 1. Februar 2021 - 21. März 2021
- Aktionszeitraum: Start am 24. April 2021
- Gewinnspiel: Registrierungsphase 24. April 2021 - 30. Juni 2021

MEHR ERFAHREN...

Weitere Informationen ► deutschlandspielttennis.de

Das Land ist gut vertreten – von Niels und Philippa bis Angie

Der Deutsche Tennis Bund hat die Zusammensetzung seines Bundeskaders für das Jahr 2021 festgelegt. Insgesamt werden in den kommenden zwölf Monaten 58 Spieler*innen in Olympiakader, Perspektivkader und Nachwuchskader 1 gefördert. Darüber hinaus stehen die 52 aussichtsreichsten Talente der Landesverbände in den Altersklassen von U13 bis U18 fest, die in 2021 dem Nachwuchskader 2 angehören und bei zentralen Fördermaßnahmen des Dachverbandes ebenfalls berücksichtigt werden.



Niels McDonald ist auch dabei

Gefördert wird auch der Nachwuchs aus Schleswig-Holsteiner

An der Spitze steht der **Olympiakader** unter anderem mit der Kielerin und Wimbledon Siegerin Angelique

Kerber. Im **Perspektivkader** befinden sich etablierte Akteure aus den Davis Cup- und Billie Jean King Cup-Mannschaften. Dazu zählt auch Mona Barthel. Im **Nachwuchskader 1** werden Talente unter 18 Jahren intensiv auf eine Tenniskarriere vorbereitet.

Das Kadersystem bildet den organisatorischen Rahmen der Spitzensportförderung im Deutschen Tennis Bund und beschreibt die verschiedenen Entwicklungsphasen und Förderstufen, die Athlet*innen in ihrer Tenniskarriere durchlaufen können.

Im **Nachwuchskader 1** sind Noma Noha Akugue, die in HH spielt und in Glinde lebt, Georg Eduard Israelan (Foto), Lübeck, und der ehemalige Kieler Bon Lou Karstens.



Fortsetzung Nachwuchskader

Leistungen:

Wer zum Nachwuchskader 1 zählt, der nimmt an den zentralen Lehrgängen mit verschiedenen Schwerpunkten teil, erhält von den Bundestrainer*innen einen individuellen Turnierplan und wird bei den geplanten Turnierreisen durch DTB-Trainer*innen betreut. Weitere Leistungen sind die sportmedizinische Grunduntersuchung, regelmäßige Leistungsdiagnostik, sportpsychologische Begleitung sowie Ernährungsberatung und Physiotherapie. Die Infrastruktur der Bundesstützpunkte kann nach Absprache kostenfrei genutzt werden, ebenso die Olympiastützpunkte. Weitere individuelle Fördermaßnahmen sind nach Absprache möglich. Bei der Vergabe von Wildcards für in Deutschland stattfindende Turniere werden Kaderathlet*innen dem Leistungsniveau entsprechend bevorzugt.



Philippa Färber

Im Nachwuchskader 2 sind die Schleswig-Holsteiner Mika Petkovic, Niels McDonald und Philippa Färber.



Aus den Landeskadern wählt der Deutsche Tennis Bund in der Regel die aussichtsreichsten Nachwuchsspieler(innen) aus, die eine besonders günstige Perspektive für eine erfolgreiche Laufbahn im Spitzensport haben.

Leistungen:

Der Nachwuchskader 2 ist ein sogenannter Übergangskader, er gilt im täglichen Trainingsbetrieb als Landeskader, weshalb auch der Landesverband für die Förderung zuständig ist. Die Spieler*innen werden aber zu gezielten zentralen DTB-Lehrgangsmaßnahmen eingeladen, damit die Bundestrainer*innen einen Leistungsüberblick erhalten und Entwicklungen verfolgen können. Nach Absprache kann die Infrastruktur der Bundes- und Olympiastützpunkte genutzt werden.

[<< Vollständige Kaderliste als PDF-Download >>](#)



Verbandstrainer Herby Horst freut sich über die Berufung seiner „Schützlinge“ in einen Bundeskader 2021. „Das sind gute Entscheidungen und unsere Nachwuchsspieler werden viel lernen und auch weiter an Selbstvertrauen gewinnen“, so Herby Horst.

Neue Ranglisten veröffentlicht

Haben Sie schon einmal reingeschaut? Die Deutschen Ranglisten der Jugend/Aktiven zum Stichtag 31.12.2020 finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tennis Bundes. Bei den Damen steht Angelique Kerber (Ratinger TC GW) ganz oben, gefolgt von Laura Siegemund (TC Bredeney). Bei den Herren führt Alexander Zverev (Rochusclub Düsseldorf) die Rangliste an. An zweiter Stelle steht Jan-Lennard Struff vom TK Kurhaus Aachen.

Die Seniorenranglisten zum 31.12.2020 sind ebenfalls online einsehbar.

<https://www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Ranglisten>

Familie in Bewegung

Eine Erfolgsgeschichte

Es ist kein Geheimnis: Die Aktion „Familie in Bewegung“ ist im Tennisverband SH eine Erfolgsgeschichte. Die mediale Aufmerksamkeit unserer Vereine hat dazu geführt, dass wir als Fachverband innerhalb des Landessportverbandes die höchste Teilnahmequote aufweisen: 37 Tennisvereine haben sich im vergangenen Jahr für die Aktion angemeldet. Insgesamt meldeten sich 62 Vereine an. **Der Tennisverband weist einen prozentualen Anteil von knapp 60 Prozent aus.** Alle anderen beteiligten Sportfachverbände sind mit einem Verein oder mit zwei Vereinen vertreten. Lediglich der Golf-Verband weist drei Anmeldungen aus. Aus verschiedenen Befragungen wissen wir, dass Tennisvereine, die sich an der Aktion beteiligen, in der Regel einen guten Mitgliederzuwachs haben. Hier geht es zur Anmeldung.

<https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-soziales/familien-sport/familien-in-bewegung/>





Vereinswettbewerb 2020

Heikendorfer SV gewinnt 2021 gibt es eine Fragebogenaktion

Der Tennis-Verband Schleswig-Holstein stellte im Jahr 2020 erstmalig ein Budget 1750 Euro für einen Vereinswettbewerb zur Verfügung. Mitgliedsvereine wurden aufgerufen, sich mit einer breitensportlichen Maßnahme um einen Zuschuss zu bewerben.

Förderungswürdige Maßnahmen

- Gewinnung und Bindung von Mitgliedern oder
- Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen.

Nun stehen die Sieger fest, teilte Vizepräsidentin Hella Rathje mit. Den ersten Preis mit 1000 Euro gewann der Heikendorfer SV. Die Begründung: Nachhaltigkeit: Der Verein hat aufgezeigt, wie kleine Vereine zukunftsweisend arbeiten können. Innovationsgrad: Zusammenarbeit mit anderen Vereinen; kein Konkurrenzdenken.

Der 2. Preis mit 500 Euro ging an die Scharbeutz TSG. Begründung: Nachhaltigkeit: Der Verein weist über einen längeren Zeitraum einen guten Mitgliederzuwachs aus. Vorbildfunktion:

Das Vereinsleben wird von sehr aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern geprägt.

Den 3. Preis mit 250 Euro gewann der Violer Tennis-Club. Die Begründung: Nachhaltigkeit: Gewinnung von Wettkampfspielern. Vorbildfunktion: Bindung von Mitgliedern.

Auch in diesem Jahr soll es einen Vereinswettbewerb geben, so Hella Rathje. Er steht in Verbindung mit dem beigefügten Fragebogen. Dazu die Vizepräsidentin: „Ziel des Fragebogens ist es, herauszufinden, ob „Corona“ unseren Vereinen viele neue Mitglieder beschert hat oder, ob Probleme – und wenn ja, welche – aufgrund der Schließungen überwiegen?“ Und: Konnten Vereine die Krise positiv nutzen?

Ausgeschrieben werden wieder drei Preise mit einer Gesamtsumme von 1750 Euro.

An dem Wettbewerb nimmt teil, wer den Fragebogen beantwortet und ihn bis zum 30. März 2021 per Email an [Hella Rathje hprathje@online.de](mailto:hprathje@online.de) sendet.

Hier der Fragebogen: [Fragebogen_TVSH_1-2021.pdf](#)

Michael Petry neuer Koordinator

Gute Kooperation durch Koordination



Sorgt für einen einheitlichen und abgestimmten Auftritt im Jüngstenbereich: Michael Petry

Der Jugendausschuss hat entschieden und Michael Petry stimmte zu: Der Trainer übernimmt neue Aufgaben im Jüngstenbereich. „Er wird künftig die Leitung des dezentralen Jüngstentrainings federführend übernehmen“, sagte Vizepräsident Arne Weisner.

Es gilt, zwischen den vier Regionen im Landesverband das dezentrale Training, die Lehrgänge und alle Termine aufeinander abzustimmen: „Es geht um eine gute Kooperation durch Koordination“, sagte Michael Petry, der selbst in der Region Ost und Nord tätig ist. Petry versteht sich als Schnittstelle zwischen Verband und Regionen. Daher wird er wiederum eng mit Oke Staats, der auf Verbandsebene für das Jüngstentraining verantwortlich ist, zusammen arbeiten.

Gaby Safrin wird gleichzeitig die administrativen Aufgaben von Inga Radel für den Jüngstenbereich übernehmen.

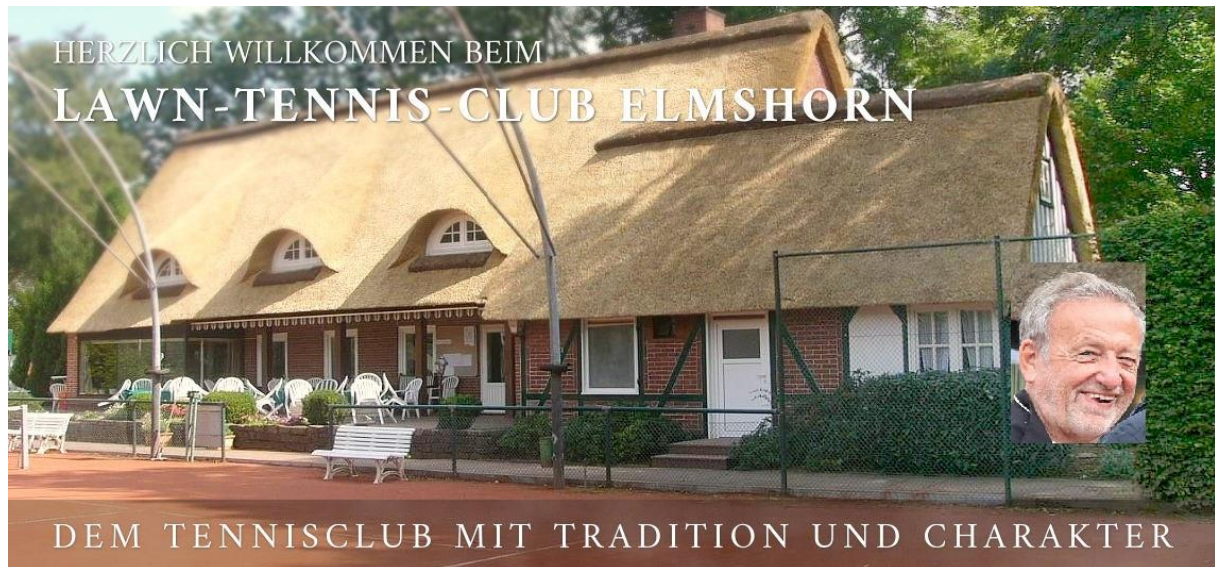
DTB-Meldungen

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes (DTB) wird am 31. Januar in Berlin stattfinden. Die Versammlung wird als Hybridsitzung stattfinden, bei der ein Teil der Delegiert*innen vor Ort anwesend ist, der andere Teil wird digital zugeschaltet. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen. Wegen der COVID19-Pandemie wird es ein Hygienekonzept. Neben der Mitgliederversammlung sind nur Treffen des Bundesausschusses und des Präsidiums vorgesehen. Die Kommissionen tagen nicht. Schleswig.-Holstein wird durch Präsident Dr. Frank Intert vertreten.

Der DTB verzeichnet in 2020 genau 1.366.367 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr 2019 sind dies 4664 weniger. Den stärksten Tennisverband bilden nach wie vor die Bayern mit 296.932 Sportlerinnen und Sportlern. Mit 4080 Mitgliedern ist Mecklenburg-Vorpommern der kleinste Verband von 17. Schleswig-Holstein wird mit 40.793 Mitgliedern aufgelistet. Dies sind gegenüber dem Vorjahr 539 weniger. Sechs Verbände weisen ein Plus bei der Statistik aus, wenn es sich dabei auch zum Teil um ein sehr kleines Plus handelt: Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mittelrhein, Niederrhein, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Lawn Tennis Club Elmshorn feiert 125-jähriges Jubiläum

Der moderne Traditionsverein



Im Sommer soll das Jubiläum gefeiert werden, kündigt LTC-Vorsitzender Dr. Ulrich Rubehn an.

Mit 125 Jahren zählt der LTC Elmshorn zu den ältesten Tennisclubs in Deutschland, in SH sind wir nach dem Rendsburger TV und der TG Düsternbrook der drittälteste.

Die Tradition LTCE hat sich über die vielen Jahrzehnte mit sportlichem Ambiente verknüpft. In den Nachkriegsjahrzehnten waren es die legendären LTCE-Damenmannschaften, die Titel um Titel im Lande holten. Lotte Tidow und Getrud Oesting erreichten oftmals die ersten Plätze in den Siegerlisten. In den 70er und 80er Jahren spielte die Herren-Mannschaft des LTCE in der Landesspitze mit, erreichte mit ihren Spitzenspielern, Heiko Wode und Thies Röpcke, sogar die Aufstiegsrunde zur Bundesliga.

Das TOP-Ereignis in der Geschichte des „Lawn“ war Michael Stichs Wimbledonsieg 1991. Er hatte seine Tennisjugend im LTCE verbracht und wurde schließlich auch noch Doppel-Olympiasieger mit Boris Becker. Die

langjährige Clubtrainerin des LTCE, Olga Shaposhnikova, war vielfache Deutsche Meisterin in ihrer jeweiligen Altersklasse, dazu kamen Titel als Europameisterin und sogar Weltmeisterin im Doppel. In jüngster Zeit sind es die Seniorenmannschaften des LTCE, die sich in den Nordligen tummeln und sogar den Aufstieg in die Regionalliga geschafft haben.

Über Jahrzehnte richtete der „Lawn“ das vielen Älteren noch bekannte Rosen- und Flora-Turnier aus. Mit dem „Coolfire-“, später Medien-Cup des DTB fand um die Jahrtausendwende fünf Jahre lang ein international hochkarätiges Jungsenioren-Turnier beim LTCE statt.

Mit 430 Mitgliedern zählt der LTCE zu den größten Tennisclubs in Schleswig-Holstein -Tendenz durchaus steigend. 110 Jugendliche sind im Training der „Tennisschule im LTCE“, die 2019 mit dem neuen Headcoach Martin Hausmann (Staatlich geprüfter Tennislehrer / VDT)

Fortsetzung LTC-Jubiläum



Foto aus vergangenen Zeiten: 2. v. 1. Gründungsmitglieder Heinrich Stender

gegründet wurde. Mit acht Außenplätzen ist die Clubanlage ausreichend dimensioniert, so dass der Club seit Jahrzehnten keinerlei Platzbelegungssystem benötigt. Hinzu kommt die vereinseigene Halle mit drei Plätzen. Als zusätzliche Trainingsmöglichkeit wird derzeit eine doppelseitige Ballwandanlage errichtet.

Auf dem parkähnlichen Areal besticht das Vielen bekannte reetgedeckte Clubhaus mit Ganzjahres-Restaurations und seinen beiden sonnigen Terrassen. Auf diese Weise findet Tennis beim LTCE zwölf Monate im Jahr statt, mit vielen Veranstaltungen für die

Clubmitglieder, im Sommer mit Turnieren (LK und S 7) für die sportlich Ambitionierten und zugleich geselligen Feiern für Alt und Jung, für die Aktiven und für die Passiven. Inzwischen haben lässt die Satzung sogar Zweitmitglieder zu für Tennisspieler-Innen, die sich außerhalb ihres Heimatclub gern mit LTCE-Clubmitgliedern messen und unser Clubambiente mitgenießen mögen.



Das Clubhaus im Jahre 1939

Für Neumitglieder gibt es keinerlei Aufnahmehürden oder Eintrittsgebühren. Weitere Infos zum LTCE auf der Homepage www.ltc-elmshorn.de.

DER PRAKTIKANT

Das hatte sich Sean Marcel Saal anders vorgestellt! Als Praktikant wollte der junge Mann beim Tennisverband alles „live“ erleben, vor Ort sein, mit den Kolleginnen und Kollegen gemeinsam den Arbeitstag verbringen und dabei viel lernen. Doch Corona machte ihm einen Strich durch die Rechnung, wie man so sagt. Statt im Büro sitzt er nun seit Wochen im trauten Heim. Statt Kaffee für die Kolleginnen und Kollegen zu kochen, was ein Praktikant unbedingt lernen muss (!!!!!), sitzt er in seinem Zimmer mit einem Laptop und einer Tasse Tee. Nun denn, alle hoffen, der sympathische junge Mann kommt bald mal ins Büro. Bis August macht er noch sein Praktikum beim Verband. Vielleicht hat er ja am 15. Februar seinen Kaffee-kochen-Auftritt.

TG Düsternbrook feiert 125-jähriges Jubiläum - 2020

Männliche Ära dauerte 107 Jahre

Angelique Kerber ist Ehrenmitglied



Die TG Düsternbrook, gegründet von Justizrat Julius Schirren (r.), besteht nunmehr 126 Jahre. Vorsitzende Hella Rathje hofft, dass im Sommer gefeiert werden kann.

Die Stadt Kiel hatte rund 85.000 Einwohner. Der Kaiser-Wilhelm-Kanal – heute Nord-Ostsee-Kanal – wurde eröffnet und die Kieler Woche fand zum 14. Mal statt - man schrieb das Jahr 1895 und Justizrat Julius Schirren gründete die Tennissgemeinschaft (TG) Düsternbrook.

Doch der Tennissport war an der Kieler Förde nicht unbekannt, denn bereits ein Jahr zuvor spielte der Kaiser anlässlich der Kieler Woche Tennis und gewann. Allerdings nur deshalb, weil der kaiserliche Adjutant den Gegner in einer Pause ermahnte, er möge um der kaiserlichen Ehre willen verlieren. Vielleicht schaute damals Julius Schirren beim kaiserlichen Match zu und wusste: Tennis ist der Sport der Zukunft. Wir brauchen auch in Kiel einen Verein.

Von der Gründung bis heute weist die

umfangreiche Chronik der TG Düsternbrook 17 männliche Vorsitzende aus. Diese „männliche Ära“ endete 2002. Da trat Hella Rathje an und sie tritt heute noch als 1. Vorsitzende auf. Keiner ihrer Vorgänger leitete auch nur annähernd so lange die erfolgreiche TG Düsternbrook.

Zu Ehrenmitgliedern wählten die Düsternbrooker einst unter anderem den Davis-Cup-Spieler Kay Lund, die Wimbledonssiegerin Angelique Kerber, die bei der TG als Kind aufschlug, und auch den langjährigen Verbands-Vizepräsidenten Reinholdt „Ali“ Landt“.

Die umfangreiche Chronik der TG Düsternbrook erschien natürlich im Jubiläumsjahr. Doch wegen der Corona-Pandemie mussten alle Feierlichkeiten abgesagt werden. Offen ist noch, wie und wann in diesem Jahr gefeiert wird.

Die Entrostung der Sitzathleten - über Beweglichkeit im Tennis



Auch die eigene Performance auf dem Tennisplatz leidet. Wer z. B. im Sprunggelenk *zu fest* ist, kommt auch beim Abdruck für den Sprint ans Netz langsamer aus den Startlöchern. Wem die Beweglichkeit in der Schulter fehlt, dem fällt es schwerer, seine Kraft effektiv einzusetzen und der schlägt infolge dessen möglicherweise langsamer auf.

Diese leistungslimitierenden Einflüsse sind allerdings nur eine Seite der Medaille. Wirklich problematisch wird es da, wo fehlende Funktionalität und starke Belastung aufeinandertreffen. Hier können schon Einschränkungen in einem kleinen Gelenk dafür sorgen, dass das ganze System geschädigt wird. Es ist also wichtig, die Funktionalität der Gelenke regelmäßig zu überprüfen. Im Training haben die Stellschrauben *Stabilität, Mobilität und Flexibilität* allerdings lange Zeit nur ein Schattendasein gefristet. Dabei ist die Bedeutung einer guten Gelenkfunktionalität für die körperliche

Der Passierball im Spagat à la Novak Djokovic oder Serena Williams, wird für die meisten Spieler(innen) ein frommer Wunsch bleiben. Die Mehrheit scheitert schon daran, in die Hocke zu kommen, ohne die Fersen vom Boden zu lösen. Nun scheint diese Position auf den ersten Blick auch nicht die entscheidende Fähigkeit zu sein, um Matches zu gewinnen. Doch es steckt mehr dahinter, als man denkt. Die Hocke steht bildhaft für die fehlende Mobilität von Hüfte und Sprunggelenk, die schon *tennis-typisch* über Leistungsklassen hinweg beobachtet werden kann. Die Folgen sind Fehlstellungen und Kompensationen, „der Körper schummelt“.

Gesundheit und Leistungsfähigkeit schon länger klar.

“Die klassische Trainingslehre war viel zu lange geprägt von einem Schneller, Höher, Weiter. Aber was vergessen wurde, war die grundlegende Basis und Funktionalität, die die Anatomie uns mitgibt.”

Das sagt Silvester Neidhardt. Er zählt zu den führenden Experten für Beweglichkeit und Funktionalität im deutschsprachigen Raum und hat u.a. mit Günther Bresnik und Rainer Schüttler gearbeitet. In der neuen Podcast-Folge von *Spieleröffnung* erklärt Neidhardt, warum Beweglichkeit und Funktionalität wichtig für die Gesundheit und Leistung auf dem Platz sind und wie man sie überprüfen und verbessern kann.

Hört rein unter <https://spieleroeffnung-tennis.podigee.io/4-beweglichkeit-im-tennis> und überall, wo es Podcasts gibt!

Timo Drahn

Die Tennisgeschichte in 7 Teilen

Einmal komplett



Tennis war im 19. Jahrhundert bereits eine olympische Disziplin.

„Zwischen den Tagen“ hat der Tennisverband auf seiner Homepage die Tennisgeschichte in sieben Teilen erzählt. Heute stellt Tennis live diese reich bebilderte Serie komplett als pdf-Datei zur Verfügung. Die dem Tennisverband angeschlossenen Vereine dürfen diese Geschichte gerne nutzen, z. B. für die vereinseigene Homepage.

[Tennisgeschichte Teil 1 bis 7.pdf](#)

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu veröffentlichen und zu kürzen.